

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	01.02.2021

Stadtbahnanbindung Rondorf-Meschenich; hier: Untersuchung der Alternativen und Zeitmaßnahmenplanung

Vorlagen-Nummer

0073/2021

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	01.02.2021

Stadtbahnanbindung Rondorf-Meschenich; hier: Untersuchung der Alternativen und Zeitmaßnahmenplanung

Projektinformation

Die Stadtteile Rondorf und Meschenich sollen an das Stadtbahnnetz angebunden werden. Mit Ratsbeschluss vom 27.09.2018 (Vorlagen-Nr.: 1614/2018) wurde die Verwaltung daher mit der Planung der Stadtbahnverlängerung über Rondorf nach Meschenich beauftragt. Diese Beauftragung erfolgte zunächst bis zur Entwurfsplanung und beinhaltet die Untersuchung aller ernsthaft in Betracht kommenden Alternativen des Trassenverlaufs und die Empfehlung einer Vorzugstrasse.

Diese Stadtbahnverlängerung ist eines der Projekte, die für den Bedarfsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für den Öffentlichen Personennahverkehr angemeldet sind. Die Verlängerung beginnt am derzeitigen, in der Umsetzung befindlichen Ausbauende der 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn in der Bonner Straße nördlich des Verteilerkreises. Auf der (je nach Alternative) ca. 6,5 km langen Trasse der Neubaustrecke sind insgesamt sechs Haltestellen vorgesehen.

Eine Vielzahl von Ausschreibungen für Planungsleistungen konnten für die erste Beauftragungsstufe bereits abgeschlossen werden. Wichtige Meilensteine waren dabei die Beauftragung des Generalplaners und des Projektsteuerers. Neben diesen zwei großen und wichtigen Vergaben wurden mehrere parallele Ausschreibungen, wie beispielsweise für eine Umweltverträglichkeitsstudie inklusive Gutachten zu Lärm-, Klima- und Luftschadstoffen, Artenschutz, Archäologie und Gewässerschutz, Landschaftspflegerischer Begleitplan, ein Baugrunduntersuchungsprogramm sowie ein Verkehrsgutachten und eine Machbarkeitsuntersuchung zu den P+R-Anlagen, abgeschlossen. Die Ausschreibung für die Öffentlichkeitsarbeit wurde veröffentlicht und der Eingang der Bewerbungen steht kurz bevor.

Förderung

Eine Programmanmeldung wurde bereits im Mai 2019 für den 1. und 2. Bauabschnitt beim Zuschussgeber zur Aufnahme in die C-Zeile des GVFG-Bundesprogrammes eingereicht. Die Aufnahme in Zeile C des Bundesprogrammes (Vorhaben bedingt aufgenommen) ist zwischenzeitlich erfolgt. Um weiter in Kategorie B (Vorhaben vorläufig aufgenommen) und Kategorie A (Vorhaben endgültig aufgenommen) zu kommen, müssen konkrete Planungen und Kostenberechnungen für die endgültige Alternative eingereicht werden.

Planung

Das Scoping-Verfahren, in dem der Untersuchungsumfang der erforderlichen Umweltverträglichkeitsprüfung für das Planfeststellungsverfahren festgelegt wurde, konnte seitens der Bezirksregierung Köln im Jahre 2020 erfolgreich durchgeführt und zum Abschluss gebracht werden.

Mit dem Jahresende 2020 konnten die vorlaufenden Bodenuntersuchungen abgeschlossen werden.

Insgesamt wurden 54 Bohrprofile entnommen. Dies war aufgrund der Bohrarbeiten in der schützenswerten Wasserschutzzone II besonders anspruchsvoll, konnte aber durch enge Zusammenarbeit mit der Rheinenergie AG erfolgreich koordiniert werden.

Aktuell werden im Rahmen der Vorentwurfsplanung alle ernsthaft in Betracht kommenden Alternativen mit mehreren Untervarianten des Trassenverlaufs untersucht. Insgesamt werden neun Trassen untersucht und mit Hilfe von Bewertungstabellen vergleichend gegenübergestellt. Es ist das Ziel die Empfehlung einer geeigneten Stadtbahntrasse bis Mitte 2021 zu erreichen. Zu berücksichtigen sind bei den Trassenbewertungen unter anderem die Wasserschutzzone, der Natur- und Denkmalschutz, die Archäologie, die Anbauverbotszonen und der Hochwasserschutz bzw. die Überflutungsgebiete. Nach derzeitigem Zeitplan soll der Ratsbeschluss zur Vorzugstrasse bis Ende 2021 eingeholt werden.

Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist ab Mitte 2023 vorgesehen. Mit dem Planfeststellungsbeschluss wird derzeit ab Mitte 2024 gerechnet, so dass mit dem Bau ab im Jahr 2025 begonnen werden kann.

Parallele Projekte

Die Stadtbahn Rondorf-Meschenich ist eng verzahnt mit anderen, parallel laufenden Projekten. Dies sind im Einzelnen die Siedlungserweiterung Rondorf Nord-West, die Verlegung des Galgenbergsees, der Bau der Entflechtungsstraße und der Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt in Rondorf. Alle diese Projekte stehen in Wechselwirkung zueinander, so dass bereits in der laufenden Planungsphase eine intensive Projektkoordinierung erfolgt.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung zur Siedlungsentwicklung Rondorf Nord-West wurde am 2. März 2020 Bürgerinnen und Bürgern in einer gemeinsamen Veranstaltung in Rondorf zusätzlich zur Siedlungserweiterung auch die Themen zur Entflechtungsstraße, zur Seeverlagerung, zur Verkehrsberuhigung und zur Stadtbahn Rondorf-Meschenich vorgestellt. Bürgerinnen und Bürger konnten dabei nach einer Gesamtpräsentation an mehreren Thementischen mit den Mitarbeitenden der beteiligten Ämter in Dialog treten und ihre Fragen und Anregungen mitteilen.

Die nächsten Öffentlichkeitsveranstaltungen für die Stadtbahnmaßnahme sind im Jahre 2021 vorgesehen. Art und Umfang sowie Termin und Räumlichkeit sind jedoch noch nicht festgelegt und werden noch bekanntgegeben.